

# Einführungsmesse am 19. Oktober 2013

## „Das Wagenrad - Jesus ist unsere Mitte“

Einzug: **Orgel** Lied Nr. 73, „Wo zwei oder drei“

Begrüßung: (Pastor)

Unsere diesjährige Kommunionvorbereitung steht unter dem Symbol des Wagenrads.

Das Wichtigste daran ist die Mitte - die Achse – ohne sie würde das Rad auseinander fallen. Jesus ist unsere Mitte.

(Ein Kind heftet das Jesu Bild an das Wagenrad)

Es ist wie mit dem Rad, die Mitte hält die Speichen zusammen. Jesus hält uns zusammen, er gibt uns Halt. Mit Jesus in der Mitte werden wir Christen eine Gemeinschaft. Wir gehören zusammen. Wir sind wie die Speichen, die von der Mitte zusammen gehalten werden.

Bußakt: (mit dem Liedruf: **Gitarre**, Nr. 169, „Kyrie eleison“)

(Pastor)

Wir wollen diesen Gottesdienst mit ganzem Herzen feiern. Zuerst besinnen wir uns. Wir denken daran, dass wir Gutes unterlassen haben.

**Sven:** Wir stellen uns oft in den Mittelpunkt des Lebens. Dann denken wir nur an uns selbst. Darum rufen wir  
Herr, erbarme Dich

**Stella:** Oft vergessen wir, dass Gott unsere Mitte ist. Er will auch uns Menschen untereinander verbinden. Wir aber streiten und verletzen einander. Darum rufen wir:  
Christus, erbarme Dich

**Jordan:** Weil Gott uns hält, können wir andere leichter halten. Aber oft vergessen wir die, die am Rande stehen. Darum rufen wir:  
Herr, erbarme Dich

(Pastor)

Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er nehme uns die Blindheit für Gott und den Nächsten, damit alle Menschen gerne leben und Hoffnung haben auf das Ewige Leben. Amen

Gloria: **Gitarre** Nr. 78, „Lasst uns miteinander“

Tagesgebet: (Pastor)

Allmächtiger Gott. Du bist für uns wie ein Vater, wie eine Mutter. Lass uns heute miteinander feiern, damit wir mit unserem Bruder Jesus Christus wie Geschwister gemeinsam leben können, denn er ist unsere Mitte uns unser Halt. Darum bitten wir dich, durch Jesus Christus, unseren Bruder und Freund. Amen.

Lesung: Anstelle einer Lesung hören wir heute eine Geschichte (Eltern?)

Rabbi Amar war ein angesehener Mann. Viele Menschen liebten ihn und holten sich bei ihm Rat. Er besaß so gut wie nichts, doch seine Ausgeglichenheit und Zufriedenheit war sprichwörtlich.

Eines Tages kam ein Schüler zu ihm und fragte ihn: „Rabbi was muss ich tun, um so zu werden wie du? Dich kann nichts erschüttern und du bist immer fröhlich!“ Rabbi Amar sah dem Schüler lange in die Augen. Dann sagte freundlich aber bestimmt: „Du musst nur deine Mitte finden. Der Mensch, der seine Mitte gefunden hat, ruht in ihr. Die Mitte gibt ihm Kraft, andere Menschen zu lieben. Daraus können echte Freundschaften entstehen. Sie schenken uns die wahre Freude im Leben. Für den, der seine Mitte gefunden hat ist es leicht, sich mit seinen Mitmenschen in Liebe zu versöhnen. Die Mitte schenkt uns den wahren Glauben und macht uns Mut. Suche Deine Mitte und vertraue ihr, dann wird dein Leben gelingen.“

Zwischengesang:

**Gitarre**, Lied Nr. 23, „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (1 - 3)

Evangelium: Johannes 20, 19 - 22

Predigtspiel: (Vorstellung der Kommunion-Kinder)

**Michelle:** Ich heiße Michelle. Ich bin 10 Jahr alt. Ich mag lesen.

**Esra:** Ich heiße Esra und bin 9 Jahre alt und mein Hobby ist Tanzen.

**Kim:** Ich heiße Kim und mein Hobby ist Klavier spielen und ich bin 8 Jahre alt.

**Lena:** Mein Name ist Lena und ich bin 8 Jahre alt und mein Hobby ist lesen.

**Jason:** Hallo ich bin der Jason. Ich bin 8 Jahre alt und mein Hobby ist Fußball.

**Sven:** Sven Fußball 8 Jahre

**Niko:** Ich bin Niko. Mein Lieblings Hobby ist Fußball. Ich bin 9 Jahre alt

**Paula:** Ich heiße Paula. Ich bin 7 Jahre alt  
Mein Hobby ist Kunst

**Jordan:** Hallo ich bin der Jordan. Mein Hobby ist Kunst

**Vivien:** Hallo ich heiße Vivien. Mein Hobby ist Malen. Ich bin 9 Jahre alt.

**Stella:** Hallo ich bin die Stella. Ich bin 8 Jahre alt. Mein Hobby ist essen.

**Mirco:**

**Dominika:**

**Credo:** **Gitarre**, Lied Nr. 95, „Kleines Senfkorn Hoffnung“ (1-3)

**Fürbitten:** Liedruf: **Gitarre**, Lied Nr. 62, „Zeige uns den Weg“ (Refrain))

Herr, Jesus Christus, du sollst unsere Mitte sein. Zu dir wollen wir rufen:

1. Manchmal fühlen wir uns leer, traurig und einsam. Wir haben die Mitte verloren; unser Leben macht keinen Spaß mehr.  
Vater im Himmel, schenke uns schöne Augenblicke, die uns die Freude am Leben wiedergeben. (Jason)  
(Kind heftet ein Smily an das Rad)  
Liedruf
2. Manchmal leben wir in Hass und Streit mit anderen.  
Vater im Himmel, schenke uns die Einsicht, dass es nichts Schöneres gibt als ein Lächeln für den anderen und die Versöhnung. (Lena)  
(Kind heftet ein oder zwei Hände an das Rad)  
Liedruf
3. Lass alle spüren, dass unsere Kraft und unsere Freude von dir kommen.  
Wir gebn sie weiter an unsere Eltern und Geschwister, Opa und Oma, unsere Verwandten und Freunde. (Niko)  
(Kind heftet eine Sonne an das Rad)  
Liedruf

4. Jesus, du bist die Mitte, die uns verbindet, die uns hält und vereint. Hilf, dass wir uns immer wieder in deinem Namen hier versammeln. Lass uns nicht vergessen, dass wir zusammengehören und einander schützen und helfen müssen. (Esra)

(Kind heftet Gruppe von Kindern an das Rad)

Liedruf

5. Jesus, wir beten für alle Menschen, die keinen Freund haben, die traurig, einsam und alleine sind. Mache uns bereit Gemeinschaft und Freundschaft zu schenken. (Kind)

(Kind heftet Bild mit zwei sich umarmenden Kindern an das Rad)

Liedruf

Vater im Himmel, du willst, dass alle Menschen das Ziel des Lebens erreichen und wir dich gemeinsam loben und preisen durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gabenbereitung: **Gitarre**, Lied Nr.216, „Wenn das Brot, das wir teilen“, (1-3)

Gabengebet:

Guter Gott, die Gaben von Brot und Wein auf dem Altar sind Zeichen des Bundes mit dir. Nimm uns in diesen Gaben an und verwandle uns zu leuchtenden Zeichen der Treue und des Friedens – durch Christus, unseren Herren Amen.

Präfation:

Ja, wir danken dir für die immer noch schöne Welt, in der wir leben dürfen. Wir danken dir besonders für Jesus Christus, der den Bund mit dir erneuert und uns gesagt hat, dass du uns liebst und immer ein Herz für uns haben wirst. Darum rufen wir mit allen Engeln und Heiligen, aber auch mit allem, was auf der Erde lebt.

Sanctus: **Orgel**, Lied Nr. 231, „Heilig, heilig lasst uns singen“

Vater unser: gesprochen

Friedensgruß: gesprochen

Agnus dei: gesprochen

**Kommunion: Orgelmeditation**

Dankgebet:

Lieber Jesus, du sollst unsere Mitte sein.

Du schenkst uns Liebe und Freude und bist immer für uns da.

In dir sind wir verborgen. (Vivian)

Du bleibst bei uns ein Leben lang.

Jesus, öffne unsere Hände, Augen, Mund und Herz,

damit wir im Denken und Tun dir nachfolgen. (Kim)

Jesus, wir bitten dich:

Bleibe bei uns, bei unseren Eltern und Paten,

und hilf allen Menschen, damit sie in Frieden leben können. (Paula)

Segen

Schlusslied:       **Orgel:** Nr. 133 „Maria, breit den Mantel aus“ (1-3)